

# Austauschjahr in England

## Rocker garantiert

Von Maire

### Kapitel 76: Sensations Nachricht

"Du Will! Maria ruft gerade an!!"

Chris schnappte sich das Handy und stellte sich in den Türrahmen zum Bad. Sein Freund stand gerade unter der Dusche, daher würde er einfach für ihn mit Maria telefonieren.

"Hey Maria? Was gibts?", nahm er den Anruf also an.

"Ja übersetz mal", rief Will nur und summt dann fröhlich weiter.

"JUUUUUUUNGS!!!!", kreischte Maria dagegen fast durch Telefon, das es selbst der Rocker mitbekam.

"Die Times! Ihr seid drin! Vom Wettbewerb! Nicht nur das Mädels sondern auch ein Foto von euch mit Artikel!!!!"

"WAAAAASSS!?" Chris schrie sofort begeistert zurück. "Ist das dein Ernst!! Oh mein Gott!! Will!!!", wand er sich diesem zu. "Hast du das gehört!!?"

"Nein nochmal! Was ist mit dem Wettbewerb?", fragte dieser und streckte seinen Kopf aus dem Vorhang. Allerdings musste es was gutes sein so wie Chris und Maria kreischten.

"Ihr seid in der TIMES!!! Die haben auch was über euch geschrieben!!"

"Was?!", rutschte Will vor Überraschung fast in der Dusche aus.

"Ja jetzt erzähl!!!", schnappte er sich dann ein Handtuch und sprang aus der Dusche.

"Keine Chance. Ich sag den anderen Bescheid und wir treffen uns im Proberaum. Beeilt euch!", lachte Maria und legte dann einfach auf.

"Oh dieses böse Mädchen."

"Boah krass!!"

Fassungslos sah er Will an.

"Kannst du das glauben? Es sind gerade mal vier Tage vergangen und jetzt steht ihr Fett in der Zeitung und alle können es lesen!!"

"Die Deja vues hören gar nicht mehr auf", lachte Will und schnappte sich dann Chris und küsste ihn dann immer wieder grinsend.

"Die Times Chrissy die TIIIIIMES!!!!", wirbelte er seinen Freund nackt durchs Wohnzimmer und war viel zu glücklich um auf den Namen zu achten.

"Wuaa!! Hey!!!", lachte der Jüngere mit. Er konnte es doch selbst kaum glauben.

"Ok jetzt muss ich mich anziehen und dann könnte es sein, das wird mit dem Motorrad etwas schneller sein müssen! Ich will endlich wissen was die schreiben!", hüpfte Will förmlich ins Zimmer und sprang mit noch tropfenden Haaren in seine Sachen.

"Alles klar..", lachte Chris und zog sich schnell was über. "Ich bin bereit!"

"Dito!", sprang Will in seine Schuhe und Jacke und schnappte sich noch die Helme.

"Holst du Schlüssel und Geldbeutel?"

"Klar..."

Er tat es und wenige Sekunden später saßen sie bereits auf der Maschine und rauschten Richtung Proberaum.

Will versuchte trotz der höhere Geschwindigkeit richtig zu fahren, bevor Chris sich später noch übergeben müsste. Dennoch waren beide schnell im Proberaum, wo auch bereits fast alle anderen Bandmitglieder waren.

"Hey Maria!!"

Chris umarmte die vor sich her strahlende Managerin und auch Eddy, Louis und Ian begrüßte er. Nur Charlie war noch nicht da. Doch er war sich sicher das auch der gleich eintrudeln würde.

"Jetzt spann uns nicht länger auf die Folter", bettelte Will beinah, doch Maria entriss ihm die Zeitung wieder, die er sich vom Tisch geangelt hatte.

"Nein wir warten bis alle Bastards hier sind, wie es sich gehört!", grinste sie breit.

Allgemeines stöhnen war die Antwort. Doch da öffnete sich schon die Tür und ein feuchter Charlie betrat den Raum.

"Hey...", lächelte er alle an und wartete auf die stochernden Fragen.

Ian sah natürlich als erster zu ihm und riss dann die Augen auf. Er kannte seinen Freund lange genug, um zu sehen dass das Lächeln fake war und er lieber heulen würde, sich aber durch seine Würde zurückhielt. Vor allem war es aber auch nicht das erste mal das er Charlie so sah. Demnach schnappte er sich sofort seine Hand und ging mit ihm in das kleine Bad, dass er abschloss und erst mal Charlies tropfendes Oberteil auszog.

"Was wars diesmal?", knurrte er wütend.

Charlie wich seinem Blick aus.

"Ich war nur tollpatschig....", murmelte er und bereute es sofort. Ian würde ohnehin nicht locker lassen.

"Charles", nahm Ian ernst und auch besorgt sein Kinn in die Hand. Nein er würde sicher nicht locker lassen, schließlich ging es hier um Charlie.

Dieser seufzte.

"Ach das übliche eben... Zwei, drei Kerle die sich cool fanden und der Schwuchtel ne Coke über den Kopf schütten mussten...", zuckte er dann ergeben mit den Schultern. Noch immer sah er Ian nicht an.

Auch Ian seufzte auf und wollte am liebsten um sich schlagen, ließ es aber.

"Kopf runter ich versuch jetzt erst mal das klebrige Zeug irgendwie aus deinen Haaren raus zu kriegen", drückte er Charlie sanft übers Waschbecken und spülte dann seine Haare mit lauwarmen Wasser durch.

Der Jüngere ließ es mit sich machen und schwieg. Was sollte er auch groß zu sagen? Es war nicht das erste Mal und würde auch sicher nicht das letzte Mal bleiben.

Nachdem er fertig war zog Ian sein Oberteil aus und zog es dafür Charlie über den Kopf, bevor er ihm die Haare trocken rubbelte.

"Versuch nicht so was vor mir zu verheimlichen. Ich kenn dich Charlie und es gibt nichts was du vor mir verstecken musst", legte Ian ihm schließlich die Arme um die Hüfte und küsste ihn sanft.

Sofort schmiegte der sich an ihn.

"Tut mir leid.... Wollt dir halt keine Sorgen bereiten....", nuschte er undeutlich und genoss Ians Geruch.

"Du kleines Dummerchen. Ich mach mir doch praktisch immer Sorgen um dich",

schmunzelte Ian und schloss dann die Tür wieder auf.

"Und jetzt gehen wir zu den anderen und Maria wird dich mit tollen Nachrichten aufmuntern", nickte Ian überzeugt, hob ihn dann hoch und trug ihn wieder nach draußen. Er wusste genau das sein Freund jetzt Nähe brauchte.

Charlie schmunzelte und kuschelte weiter mit Ian. Er war sehr gespannt wie diese Neuigkeiten aussahen. In der Times konnte ja viel stehen.

"Ah. Jetzt sind wir ja wieder alle da", nickte Maria zufrieden. Sie sah das Ian und Charlie das geklärt hatten und war nun selbst zu aufgeregt um noch länger zu warten. So öffnete sie die Zeitung und las den Artikel laut vor.

Am Anfang stand natürlich viel über die eigentliche Gewinnerin, bis dann endlich der Teil über die Band kam.

"Ich mache diesen Artikel nun jedes Jahr und er ist selten etwas besonderes. Vor drei Jahren allerdings hatte ich etwas besonderes gesehen und ich hatte das Vergnügen es diesmal Wiederzusehen. Vor drei Jahren trat der 18 Jährige William Livney alleine auf der Bühne auf und schlich sich in die Herzen der Zuschauer, um sie mitzureißen und dadurch zu gewinnen. Doch diesmal war er nicht das einzige Talent auf der Bühne! Der junge Gitarrist Ian spielte nicht einfach nur, um seinen Frontmann zu unterstützen, sondern nutzte auch großartig die Gitarrensolos für sich. Man könnte ihn vielleicht mit einem jungen Keith Richards vergleichen. Auf der anderen Seite stand Edward, der Bassist. Diese sind in den meisten Bands nur dazu da, um etwas mehr klang und Smooth in den Ton zu bringen, allerdings schaffte dieser junge Mann nicht nur das, er verpasste der Melodie auch richtigen Soul, was man sonst eher in der Jazz Musik findet. Hier jedoch grandios gepasst hat. Auch Drummer geben meistens nur einen Takt vor, doch Louis schien mehr ein Dirigent. Von ihm strahlten Stärke und wahrer Rock aus. Allein wie er den Anfang begleitet hat, hat sich wie ein Herzschlag angefühlt, als wäre er die Kraft hinter allem. Ich gebe hiermit William Livney mein persönliches Kompliment dafür, so eine einzigartige und großartige Truppe zusammengestellt zu haben. Auch er hat sich dieses Mal sogar noch übertroffen, was ich nicht für möglich hielt. Seine Stimme und der gesamte Auftritt wirkte bereits sehr professionell. Darum hoffe ich bald mehr von den 'No named Bastards' zu hören und wünsche Ihnen, dass sie bald einen Plattenvertrag bekommen. Auch damit ich mir endlich ihre CD kaufen kann", las Maria hüpfend vor und musste immer wieder aufpassen nicht vor Freude zu Quieten. Aber den Jungs ging es nicht anders.

"Boah krass...", flüsterte Ed. "Die haben mich da echt erwähnt.."

Charlie musste lachen. "Nicht nur dich! Euch alle! Mensch ist das irre!! Das ist der geilste Grund wieder zu feiern!!!"

"Na klar haben die dich erwähnt", schlug Will ihm freundschaftlich auf die Schulter.

"Absolut und wie findest du mit dem jungen Keith Richards zusamm zu sein", grinste Ian Charlie an.

"Sehr sexy~", schnurrte dieser und küsste ihn.

"Yes! Das ist so Hammer!", umarmte Louis Maria, die genauso hüpfte. Will war dann natürlich schon dabei Chris an sich zu ziehen und zur Feier zu knutschen.

"Ich gratuliere!", lachte Chris auf und ließ sich küssen. Das war der absolute Wahnsinn.

"Oh man! Warte weiß Ethan schon davon?", wandte Louis ein und sofort hielt alle inne.

"Na dann sollten wirs ihm vielleicht sagen, damit er es seinem Boss sagen kann?!"

"Der hat doch bestimmt die Zeitung gelesen....", meinte Maria.

"Denke ich auch und wenn nicht er selbst, hat ihm bestimmt May Bescheid gesagt...",

nickte Chris. "Aber sicher ist sicher... Wer ruft sie an?"

"Wie wärs mit dem Leader", grinste Maria und alle drehten sich zu Will.

"Schon gut ich mach schon", nickte er und holte sein Handy. Schnell hob May ab.

"Oh mein Gott Will!! Hast du den Artikel von der Times gelesen!!!", kreischte sie ihm begeistert entgegen.

Der hielt erst mal sein Handy auf Armlänge weg, da sein Ohr schon fiepte.

"Ja Maria hat ihn uns gerade vorgelesen."

"Oh ich bin so stolz auf euch!!"

"Danke May sind wir auch...sag mal hat Ethan den Artikel auch schon gelesen?", fragte Will einfach mal direkt mit fast unschuldig klingender Stimme.

"Das hat er", erklärte sie. "Er ist gerade bei mir."

"Ich mach dich auf laut. Also spann uns nicht weiter auf die Folter. Was sagt er?", legte Will das Handy auf den Tisch und stellte es auf laut. Gebannt starrten alle darauf.

"Hey Leute...", ertönte dann Ethan Stimme aus dem Handy. "Erst mal Respekt an euch. Ihr habt das echt gut gemacht..." Dann machte er eine Pause. "Ich hatte schon vor ein paar Tagen ein Gespräch mit meinem Chef... und naja.. was soll ich sagen? Er gibt mir grünes Licht.."

Im Raum war es erste eine Sekunde totenstill, doch dann rasteten all aus, wie Fussballfans bei der Weltmeisterschaft.

"WUHUUUUUUUU!!! Bastards, Bastards, Bastards!!!!", sprangen sie fröhlich durch den Raum und riefen den Bandnamen weiter.

May und Ethan mussten sie beinahe die Ohren zu halten so laut waren sie. Doch sie freuten sich auch mit ihnen. Diese Reaktion hatten sie erwartet. Vielleicht etwas leiser, aber sie nahmen es ihnen natürlich nicht übel.

Vor lauter Jubel vergaßen sie fast das wichtigste, so nahm Maria das Handy schnell an sich.

"Ethan? Gib deinem Chef noch meine Nummer und Mail. Er kann mir dann die Termine und so schicken. Das kannst du natürlich auch, aber dann weiß der Herr schon mal an welche Managerin er sich wenden muss. Und danke nochmal vielmals", sprach sie laut in das Handy, während die anderen noch feierten.

"Klar machen wir so. Kein Problem. Ist wohl besser wenn du das gleich alles mit ihm regeln kannst...", stimmte er zu und schrieb sich die Daten auf.

"Ok. Ich glaub die anderen machen grad schon Bier und so auf, also wenn erst mal nichts weiter ist, bedanke ich mich und wir melden uns bald wieder", lachte Maria.

Ethan stimmte ein.

"Ja gerne. Feiert ihr mal schön."

"Sag einen lieben Gruß an alle Maria", bat May noch zum Schluss. "Bis bald..."

"Mach ich, bis bald ihr zwei oder eher drei", schmunzelte sie und legte dann auf. Dann gab sie Will sein Handy wieder und nahm ihm dafür sein Bier ab.

"Hey du freches Ding!", lachte der auf, doch sie streckte ihm nur die Zunge raus.

"Das freche Ding wird für euch das beste rausschlagen was es geben kann!", hob sie prostend ihre Flasche.

"Auf uns Jungs! Das wir sie alle Rocken!!"

"Auf die Bastards!", stiegen alle mit an. Sogar Charlie ging es wieder sichtlich besser, auch wenn er sich sogar im stehen weiter an Ian kuschelte. Das Oberteil war zu groß, aber es roch so schön nach ihm und das der nun Oberkörper nackt war, tat das übrige. Alle fühlten, das es jetzt nur noch besser werden konnte.